

Kann man die Weisheit mit Gabeln fressen? - Die Speicherung und Verarbeitung von komplexen Wortgefügen im Gedächtnis (Abschluss)

Initiative: Pro Geisteswissenschaften (beendet)

Ausschreibung: Diltthey-Fellowships

Bewilligung: 26.06.2018

Laufzeit: 1 Jahre

Wir Menschen besitzen die Fähigkeit, Bedeutungen in Form von komplexen Wortkombinationen zu konstruieren, wobei die Bedeutung der komplexen Formation eine ganz andere sein kann als die der Einzelteile. Zum Beispiel lässt sich die Bedeutung des Wortes umkommen nicht aus den Bedeutungen von um und kommen zusammensetzen, ebenso wie sich die Bedeutung eines Idioms wie die Weisheit mit Löffeln fressen nicht aus den Bedeutungen der Einzelteile ergibt. Das vorliegende Projekt geht der Fragestellung nach, wie diese komplexen Wortgefüge und ihre Bedeutungen in unserem Gedächtnis gespeichert und verarbeitet werden. Die Anwendung von interdisziplinären Methoden aus der Psycho- und Neurolinguistik soll Einblick in diese Gedächtnisstrukturen geben: Wird die Bedeutung der komplexen Wortformationen unabhängig von der Bedeutung der Einzelteile gespeichert und abgerufen? Studien an Kindern werden außerdem Einblick in die Entwicklung dieser Gedächtnisspuren geben, und Vergleiche mit anderen Sprachen sollen Besonderheiten der deutschen Sprache zum Ausdruck bringen.

Projektbeteiligte

Dr. Eva Smolka

Universität Konstanz

Fachbereich Sprachwissenschaft

Neurolinguistik

Konstanz